

Medieninformation

84/2024

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Ihre Ansprechpartnerin
Diana RothDurchwahl
Telefon +49 3578 33-1910presse@statistik.sachsen.de

Kamenz, 25. Juni 2024

Zensus 2022: Start der Veröffentlichungsphase

Die ersten Ergebnisse des Zensus 2022 liegen vor. In Sachsen lebten demnach 4,038 Millionen Einwohnerinnen und Einwohner zum Zensusstichtag am 15. Mai 2022.

Das Durchschnittsalter der sächsischen Bevölkerung in Sachsen lag am Zensusstichtag 2022 bei 46,4 Jahren. Etwa jeder Fünfte war jünger als 18 Jahre, knapp 60 Prozent der Bevölkerung waren in der Altersgruppe 18 bis 66 Jahre und rund ein Viertel hatte bereits das Rentenalter (67 Jahre und älter) erreicht. In Sachsen lebten am Zensusstichtag 1,981 Millionen Männer und 2,057 Millionen Frauen. Der Ausländeranteil in Sachsen betrug am Zensusstichtag 6,3 Prozent. Die Bevölkerungsfortschreibung auf Basis des Zensus 2011 ging bisher von 4,080 Millionen Einwohnerinnen und Einwohnern in Sachsen aus (Stand: 30.06.2022). Gegenüber den bisher fortgeschriebenen Bevölkerungszahlen sind es 1,03 Prozent weniger Bevölkerung. Diese Veränderung in Sachsen liegt unter dem ermittelten Wert für Deutschland (-1,6 Prozent). Nach den Ergebnissen des Zensus 2022 muss damit die Bevölkerungsfortschreibung für Sachsen um 42.000 Personen nach unten angepasst werden.

Neben den Daten zur Bevölkerung zum Stichtag 15. Mai 2022 liefert der Zensus auch Angaben zum Gebäude- und Wohnungsbestand sowie zu Haushalten, Erwerbstätigkeit und Bildung.

Die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder beginnen heute mit der Veröffentlichung der Ergebnisse des Zensus 2022. Das Datenangebot zum Zensus 2022 wird im Laufe der nächsten Wochen sukzessive ausgebaut. Eckdaten für Sachsen sind in der Anlage zu dieser Medieninformation dargestellt.

Auskunft erteilt: Auskunftsdienst, Tel. 03578 33-1913
Daten sind für das Land Sachsen sowie Kreisfreie Städte, Landkreise und Gemeinden erhältlich.

Weitergehende Veröffentlichungen im Internet:

www.zensus2022.de

www.zensus.sachsen.de/zensusergebnisse.html

www.atlas.zensus2011.de

Statistisches Landesamt
des Freistaates Sachsen
Macherstraße 63
01917 Kamenz

www.statistik.sachsen.de

X: @Statistik_SN

Auskunftsdienst
Telefon +49 3578 33-1913
Telefax +49 3578 33-1921
info@statistik.sachsen.de

Bestellung von Publikationen
Telefon +49 3578 33-1240
vertrieb@statistik.sachsen.de

* Informationen zum Zugang für
verschlüsselte / signierte E-Mails /
elektronische Dokumente sowie De-
Mail unter

[www.statistik.sachsen.de/html/
kontakt.html](http://www.statistik.sachsen.de/html/kontakt.html)

Informationen nach DSGVO unter
[www.stla.sachsen.de/datenschutz
.html](http://www.stla.sachsen.de/datenschutz.html)

Anlagen zur Medieninformation:**Eckdaten zum Zensusstichtag 15. Mai 2022 für den Freistaat Sachsen****Private Haushalte**

In Sachsen gab es zum Stichtag insgesamt 2,08 Millionen private Haushalte, davon 949 Tausend Einpersonenhaushalte, 683 Tausend Zwei-Personen-Haushalte, 235 Tausend Haushalte mit drei Personen und 151 Tausend Haushalte mit vier Personen. In knapp 68 Tausend Haushalten lebten fünf und mehr Personen. In jedem vierten Haushalt lebten Kinder, in 30 Prozent der sächsischen Haushalte ausschließlich Senioren. Von den rund 159 Tausend Alleinerziehenden war etwa jeder Fünfte ein Mann.

Erwerbstätigkeit und Bildung

Rund 1,84 Millionen Personen waren in Sachsen erwerbstätig. Erwerbslos waren zum Stichtag rund 102 Tausend Menschen. Als Nichterwerbspersonen, dazu zählen auch Schülerinnen und Schüler ab 15 Jahren sowie Studierende, wurden rund 1,32 Millionen erfasst.

29,4 Prozent der Personen im erwerbsfähigen Alter (ab 15 Jahren) verfügten in Sachsen über die Fachhochschul- oder Hochschulreife, rund jede/r Fünfte über die Mittlere Reife oder einen gleichwertigen Abschluss. 4 Prozent dieser Personengruppe hatten keinen allgemeinbildenden Schulabschluss und 3,5 Prozent befanden sich zum Zensusstichtag noch in schulischer Ausbildung.

Gebäude und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2022 wurde auch der Gebäude und Wohnungsbestand ermittelt. Zum Zensusstichtag gab es in Sachsen 861.100 Gebäude mit Wohnraum, in denen sich 2.336.743 Wohnungen befanden. Der überwiegende Teil der sächsischen Gebäude (90 Prozent) und Wohnungen (65 Prozent) befand sich dabei in Privateigentum. Die Eigentümerquote stieg gegenüber dem letzten Zensusstichtag auf 34,3 Prozent (2011: 33,2 Prozent). Im Vergleich der Flächenländer hat Sachsen wie 2011 den geringsten Anteil an selbstgenutzten Wohnungen.

Rund 55 Prozent der Gebäude und 53 Prozent der Wohnungen in Sachsen wurden zum Stichtag mit Gas beheizt. Dieser Wert entspricht etwa dem Bundesdurchschnitt (54 Prozent bzw. 56 Prozent). Mit Fernwärme wurden rund 28 Prozent der Wohnungen versorgt (Deutschland: 15 Prozent).

Sachsen weist wie 2011 den ältesten Gebäudebestand Deutschlands aus: der Anteil der vor 1949 errichteter Gebäude lag hier bei über 50 Prozent und damit doppelt so hoch wie der Bundesdurchschnitt. Durch Neubau nach 2010 wurden 54.476 Gebäude mit Wohnraum errichtet. Das entspricht etwa 6 Prozent des Gebäudebestandes mit 100.495 darin befindlichen Wohnungen und rund 4 Prozent des Wohnungsbestandes.

Etwa 1,4 Millionen Wohnungen (60 Prozent) waren zum Stichtag Mietwohnungen.

In sächsischen Mietwohnungen zahlte man im Durchschnitt 5,72 Euro je m² Nettokaltmiete. Für Wohnungen in Gebäuden, die ab 2016 errichtet wurden, lag der Mietpreis bei 9,46 Euro je m². Die durchschnittliche Wohnfläche der Wohnungen lag bei 79,1 m² und damit fast 15 m² unter dem Bundesdurchschnitt (94,4 m²). Über eine Wohnfläche von mehr als 100 m² verfügten rund ein Viertel aller Wohnungen.